



JUGENDPRESSE
DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Jetzt bewerben: Jugendpresse und KMK suchen die besten Schülerzeitungen Deutschlands – bis zu 1.000 Euro Preisgeld



PRESSEKONTAKT

Max Deibert
Projektleiter
Schülerzeitungswettbewerb
der Länder

030/39 40 52542
0178/1196 607
m.deibert@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland
Mauerstraße 83-84
10117 Berlin

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder startet in die nächste Runde! Die Länder der Bundesrepublik Deutschland und die Jugendpresse Deutschland e.V. zeichnen gemeinsam die besten Schülerzeitungen Deutschlands aus: Bis zum 15. Januar 2025 können sich Redaktionen für zahlreiche Preise bewerben. Im März werden die Preisträger*innen ausgewählt.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder kürt die besten Schülerzeitungen aus ganz Deutschland. Dabei werden **in jeder Schulkategorie drei Plätze und ein Onlinepreis** vergeben. Die Schülerzeitungen, die in einem der von den Kultusministerien der Länder veranstalteten Landeswettbewerbe erfolgreich waren, nehmen automatisch auch am Bundeswettbewerb teil. Die Schulkategorien umfassen die Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen, die Gymnasien sowie die beruflichen Schulen.

Auf die **acht Sonderpreise** des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs der Länder können sich alle Zeitungen direkt bewerben – auch unabhängig von einer Teilnahme an der Länderrunde. Das geht ab sofort und bis zum 15. Januar 2025 über die Internetseite der Jugendpresse Deutschland e.V. Mit den Sonderpreisen werden Schülerzeitungsartikel oder Themenhefte ausgezeichnet, die sich mit besonderen Themen auseinandersetzen. Sie werden von verschiedenen Partner*innen ausgelobt, die am Ende dieser Pressemitteilung aufgelistet sind.

Neben den Haupt- und Sonderpreisen, die mit **Preisgeldern von bis zu 1.000 Euro** dotiert sind, können die Redaktionen eine **Reise nach Berlin** zur feierlichen Preisverleihung im Bundesrat und zum Schüler*innenzeitungskongress gewinnen, wo sie sich mit anderen Redaktionen austauschen und in einem vielfältigen Workshop-Programm in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Madsack-Stiftung weiterbilden können.

„Schülerzeitungen geben Kindern und Jugendlichen eine starke Stimme in unserer Gesellschaft – auf dem Schulhof und auch darüber hinaus“, sagt Tobias Westphal vom Vorstand der Jugendpresse Deutschland. „Damit sind Schülerzeitungen **gelebte Demokratiebildung** in den Schulen. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb wollen wir dieses wichtige Engagement unterstützen.“ Es gehe auch darum, mehr Sichtbarkeit für die wichtige Rolle von Schülerzeitungen im demokratischen Schulleben zu schaffen.

Die Preisträger*innen werden auf der **Jurysitzung im März 2025** von Profij- und Nachwuchs-journalist*innen sowie von Vertreter*innen der Kultusministerien der Länder und der Sonderpreispartner*innen bestimmt.

Alle **Informationen zur Teilnahme** finden interessierte Schülerzeitungen unter [schulzeitung.de/mitmachen](https://www.schuelerzeitung.de/mitmachen)

DIE SONDERPREISE DES SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERBS DER LÄNDER 2024/25 IM ÜBERBLICK



JUGENDPRESSE
DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

EinSatz für eine bessere Gesellschaft – Preisgeld: 250€ bis 1.000€

Schülerzeitungen haben großes Potenzial, junge Leute für Politik zu interessieren und ihnen Lust und Mut zu machen, sich für eine bessere Gesellschaft zu engagieren. Denn Schüler*innen wollen nicht nur an ihrer Schule mitreden, sie machen sich Gedanken zu zahlreichen politischen Themen. Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** zeichnet mit seinem Sonderpreis drei besonders gelungene Hefte aus und fördert den Wettbewerb auch darüber hinaus.

Hat Deine Schule Mobbing im Griff? – Preisgeld: 1.000€

Mobbing und Gewalt sind ein wichtiges Thema an jeder Schule. Wie gehen Schulen damit um? Wie erfolgreich wird Eure Schule bei Fällen von Mobbing ihrer Handlungspflicht gerecht? Schüler*innenzeitungen können sich vor Ort damit auseinandersetzen, ob und wie die Schule, aber auch die Mitschüler*innen bei Mobbing und Gewalt konkret reagieren: Ob ihr dabei investigativ recherchiert, Missstände anprangert, oder euch auf einen persönlichen Austausch mit Euren Mitschüler*innen konzentriert, die **Werner Bonhoff Stiftung** ist gespannt auf eure Texte.

Noch Mauer(n) im Kopf? – Geschichte vor deiner Haustür – Preisgeld: 2 x 500€ bis 1.000€

Nach den Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg liegt Ostdeutschland mehr denn je im Fokus der Berichterstattung: Es wird auf der Straße, im Fernsehen und in Zeitungen viel über die Menschen aus den Neuen Bundesländern gesprochen und geschrieben. Deshalb brauchen wir dringend eure jungen Texte, Reportagen und Interviews, in denen ihr euch mit der Frage befasst: „Wie viel Mauer ist da noch im Kopf?“ Recherchiert zum Beispiel zur Geschichte des Mauerfalls vor 35 Jahren - was der Tag für euch, eure Schule und Familie bedeutet, welche Schicksale damit verbunden sind. Oder berichtet euren Leser*innen, wie eine DDR-Vergangenheit das Leben und Denken einer Person bis heute prägen kann, was nehmt Ihr wahr von Problemen des Zusammenwachsens von „Ostdeutschland“ und „Westdeutschland“? Oder sind „Ossi“ und „Wessi“ für Euch gar keine Schubladen mehr? Die Redaktion www.deutschlandarchiv.de der **Bundeszentrale für politische Bildung** zeichnet zwei Schülerzeitungen aus, die kreativ Neugier für dieses spannende und tagesaktuelle Themenfeld wecken.

Schreiben gegen Ausgrenzung! – Preis für diskriminierungssensible Berichterstattung – Preisgeld: 2 x 1.000€

Ihr habt eure Texte, Reportagen oder Interviews recherchiert und vorbereitet und plötzlich kommt die Frage auf: Wie schreibe ich das Ganze jetzt auf – ohne Vorurteile wiederzugeben und ohne Menschen auszugrenzen? Die **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft** zeichnet Redaktionen aus, die sich mit Kreativität und Engagement der Herausforderung gestellt haben: Wie schaffe ich es, wertfrei, korrekt, präzise und vorurteilsfrei zu berichten? Und wie kann ich an meiner Schule und in meinem Freund*innenkreis das Bewusstsein für diskriminierungssensible Sprache stärken? Um vielfältigen Stimmen zu dem Thema eine Bühne zu geben, wird die Stiftung EVZ dieses Jahr zwei Redaktionen auszeichnen. Diskriminierungssensible Sprache geht schließlich alle Altersgruppen und Schulformen etwas an und soll entsprechend gewürdigt werden.

Gesund sein – was heißt das eigentlich? – Preisgeld: 1.000€

Genau diese Frage stellt die **AOK** Nachwuchsredakteur*innen im Rahmen des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs. Konkret: Was bedeutet für Euch „gesund“ sein? Es können sich viele Umstände auf die Gesundheit auswirken – auch das psychische Wohlbefinden gehört dazu. Welchen Beitrag leisten dazu beispielsweise Bewegung und gute Ernährung? Und: Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf unser Wohlbefinden? All diese Aspekte können Eure Schüler*innenzeitungsredaktionen in Beiträgen beleuchten, dabei könnte ihr eure persönlichen Erfahrungen einbringen, den Schulalltag oder das große Ganze unter die Lupe nehmen. Die beste Einsendung, sei es eine Reportage, ein Interview oder die gesamte Ausgabe, wird mit dem Sonderpreis der AOK ausgezeichnet.



JUGENDPRESSE

DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHENDER

Eure Beiträge zu Europa – Preisgeld: 1.000€

Im Juni 2024 fanden die Europawahlen statt und erstmals durften in Deutschland Schüler*innen ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Habt ihr über die Europawahl berichtet, Erstwähler*innen interviewt oder euch mit den Inhalten der Wahl in Texten, Reportagen, Podcasts auseinandergesetzt? Dann bewerbt euch für den Sonderpreis der **Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland**. Neben der Wahl interessiert uns auch, was ihr zu europäischen Projekten vor Ort - etwa an eurer Schule - zu berichten habt und wie ihr europäische Themen für eure Zuschauer*innen, Zuhörer*innen oder Leser*innen ausgewogen, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet.

Gesund und sicher durch den Schulalltag – Preisgeld: 1.000€

Wer sich wohl fühlt, der lernt auch besser. Aber was braucht es dafür? Das kann ganz unterschiedlich sein: vielleicht mehr Bewegung in den Pausen, einen ruhigen Ort zum Entspannen, ein gutes Miteinander in der Klasse - ohne Ausgrenzung und Gewalt -, gemeinsame Regeln, Menschen, denen man vertrauen kann, ein barrierefreies Schulgebäude, Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof, sichere Schulwege und vieles mehr. Was tut ihr an euren Schulen, damit sich alle wohl fühlen? Was wünscht ihr euch? Ihr habt dazu Meinungen und Ideen und schreibt darüber in der Schülerzeitung - Print oder Online? Dann macht mit und bewerbt euch für den Sonderpreis der **Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung**.

Schülerzeitungen für Partizipation und lebendige Demokratie – Preisgeld: 1.000€

Schülerzeitungen sind Bestandteil einer lebendigen Demokratie an Schulen. Sie bieten Schülerinnen und Schülern eine Plattform für Meinungen und Debatte. Zum Beispiel durch Umfragen, Meinungstexte oder Leserbriefe. Aber auch durch Berichte und Interviews, in denen besonders engagierte Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen und als Vorbilder für Ehrenamt und Engagement dargestellt werden. Der Sonderpreis der **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** zeichnet Schülerzeitungen aus, die durch interaktive Formate zur demokratischen Mitwirkung beitragen und aufrufen. Mögliche Einreichungen können zum Beispiel Debattenformate, Meinungsumfragen, Leserbeiträge oder Reportagen sein. Oder auch Textformen, in denen die Meinungen von Schülerinnen und Schülern zu schulinternen oder auch außerschulischen Themen herausgestellt werden.

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND, BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHENDER

Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband für junge Medienmachende. Vom Schülerzeitungsredakteur bis zur jungen Volontärin begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten z. B. die Jugendmedientage und den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag als Events für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmachenden aus. Mit unserer Mobile Medienakademie bilden wir Medienkompetenz aus und unterstützen beim Medien machen und Medien verstehen. Wir stellen den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben mit unserem Lehr- und Lernmedium politikorange die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten und Redaktionsarbeit unter realistischen Arbeitsbedingungen zu erleben. Wir erreichen rund 15.000 junge Medienmachende und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich - immer von Jugendlichen für Jugendliche. – www.jugendpresse.de